

700

600

500

400

Nutzungsbedingungen

300



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Terms of use

200



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

100

100

200

300

400

500

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

ten 1, Fähnrich 1, Maats 1, Unteroffiziere 173, Gefreite 44, Oberjäger 4, ohne Dienstgrad 298, Radfahrer 1, Mitglieder der Sanitätskolonne 10, Lazarett-Inspektoren (Leutnants- und Feldwebel-Rang) 28, Feldbeamter (Feldwebel-Leutnant) 1, Magazin-Inspektoren 2, Proviantamts-Inspektoren 1, Depotverwalter 1. Tätig: im Velleidungsamt 2, im Kriegsministerium 1, im Großen Generalstab 1, im Bezirkskommando 4, im Bahnteilnehmer-Geschäftszimmer 1, als Schreiber im Feldlazarett 1, im Regimentsstab 1, als Eisenbahn-Zugführer 1, als Lazarettrentendant 1. — Es gehören an: der Infanterie 676 (davon der Maschinengewehrabteilung 3), der Artillerie 19, der Festungs- und Belagerungs-Telegraphenabteilung 3, den Jägern 6, den Schützen 1, der Feldtelegraphie 1, den Dragonern 1, der Marine 2, den Eisenbahnern 2, dem Train 4, den Pionieren 4, der Festungsbau-Kompagnie 11, dem Marine-Fliegerkorps 1, der Militär-Fliegerstation 2. — Erwähnt sei noch, daß wir unter unseren eingezogenen Kollegen 40 Kriegsfreiwillige haben.

Dies und Das.

Eine Kriegssterbekasse hat der Allgemeine Deutsche Versicherungsverein A.-G. in Stuttgart geschaffen, die es ermöglicht, für die Hinterbliebenen der im Felde Gefallenen zu sorgen. Von jedem Kriegsteilnehmer oder dessen Angehörigen, die Ehefrau, Eltern und Großeltern, Geschwister und sonstige Verwandte, aber auch von Freunden und Gönnern, Dienstverhältnissen und Arbeitgebern können bis zu 30 Einlagen zu je 30 Mk. auf einmal oder nach und nach geleistet werden. Die Anmeldung muß Vor- und Zuname, Dienstgrad, Armeekorps, Regiment, Kompagnie usw., sowie Geburtsort des Kriegsteilnehmers, ebenso auch Name und Wohnung der Bezugsberechtigten enthalten. Der Gesamtbetrag des Kassenvermögens wird nach dem Kriege voll und ganz, also ohne irgendwelchen Abzug von Auslagen und Verwaltungskosten nach Verhältnis der für die verstorbenen Kriegsteilnehmer geleisteten Einlagen erteilt. Einzahlungen können am besten und ohne weitere Kosten für den Zeichner auf das Postcheckkonto Nr. 1300 des Postcheckamts Stuttgart gemacht werden.

Ausruf zur Sammlung von Kriegsliteratur für die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Gerichts- weg 26. Der Vorstand des Börsenvereins macht bekannt, daß in der Deutschen Bücherei nicht nur die im Buchhandel erschienene Kriegsliteratur, sondern auch alle diejenigen in Beziehung zum Kriege stehenden Drucksachen, die eine Bedeutung für die Geschichte des gegenwärtigen Krieges haben oder für den Geschichtsforscher vermutlich erlangen können, gesammelt werden sollen, auch wenn sie nur teilweise oder gar nicht in das Sammelgebiet der Deutschen Bücherei gehören. Es ist jedermann gebeten, je zwei Exemplare von Drucken nachfolgend verzeichneter Art schnellstens beschaffen zu helfen: 1. Kriegschroniken in allen Sprachen, die von Tageszeitungen, Berufsvertretungen, Vereinen usw. zum Zwecke der Aufklärung des Auslandes, zur Versendung an die Feldtruppen oder zur Erinnerung an Kriegereignisse herausgegeben werden. 2. Kriegsansprachen und Kriegspredigten. 3. Gedichte, Liederbücher, Bilderbogen und Karikaturen in Einblatt- drucken oder Heften. 4. Ausrufe, Maueranschläge, Fahrpläne und andere Bekanntmachungen z. B. auch von deutschen Behörden in Feindes- land sowie feindlichen Behörden in vom Feind besetzten Gebieten. 5. Zeitungen des Auslandes und solche des Inlandes, die in vom Feinde besetzten Landesteilen erschienen sind. 6. Kriegszeitungen, die nur wegen und während des Krieges herausgegeben werden. 7. Ausländische Zeitungen, die in den von deutschen Truppen besetzten feindlichen Ländern in deutscher Sprache oder mit deutschem Nebentext erschienen sind. 8. Landkarten, Pläne usw., mit Ausnahme von An- sichtsarten und Extrablättern von Tageszeitungen, die nicht gewünscht werden. Die deutsche Bücherei ist für Ueberweisung von je zwei Exemplaren solcher und anderer Drucke mehr, die den jetzigen Krieg ähnlicher Weise betreffen, sehr dankbar und bereit, etwaige Porto- Aus- lagen zu vergüten.

Rechtsschutz-Auskunftsstelle.

H. F. Inwieweit den Lehrern eine Befreiung der Lehrer von der Einquartierungslast für die Dauer des mobilen Zustandes der Armee geltend gemacht werden kann, hängt hauptsächlich davon ab, auf welche Weise von den Gemeinden die Pflicht zur Quartierge- währung erfüllt und dazu die Mitwirkung der Gemeindeglieder in Anspruch genommen wird. Erfolgt die Unterbringung der Mann- schaften und Pferde durch Umlegung auf die vorhandenen Gebäude, so können die Dienstgrundstücke der Lehrer zur Tragung der Ein- quartierungslast überhaupt nicht oder doch nur gegen Entschädigung herangezogen werden. Abgesehen von den Fällen einer hiernach nur ausnahmsweise zulässigen Mitbenutzung der gedachten Grund- stücke, steht es den Gemeinden aber auch frei, Mannschaften usw. im Wege der Kasernierung oder der Einmietung unterzubringen und die daraus erwachsenden Kosten durch Ausschreibung einer Gemeindesteuer herbeizuschaffen. Zu derartigen Steuern können auch Lehrer verpflichtet werden.

Vereins-Versammlungen.

Ortsverein Niedermarsberg. Die nächste Versammlung ist am Mittwoch, den 4. November, nachmittags 4 Uhr, in Niedermarsberg.

Ortsverein Datteln-Waltrup. Nächste Monatsversammlung in Dat- teln (Gasthof Dreder), am Samstag, den 7. November, nachmittags 5 Uhr.

Ortsvereine Rheine u. H. Sonnabend, 7. Nov., 5 Uhr nach- mittags Versammlung im Zentralhotel. Tagesordnung: 1. Ver- lesung des Protokolls. 2. Mitteilung eingegangener Schriftstücke. 3. Gegenwärtige Kriegsverhältnisse. Referent Herr Kold. 4. Freie Aussprache.

Kath. Lehrerverein Buer. Am Mittwoch, den 4. November d. J. findet im Vereinslokale die diesjährige Generalversammlung statt. Tagesordnung: Verlesung des Jahresberichts. 2. Nennwahl ausstrei- cken- der Vorstandsmitglieder. 3. Vortrag des Kollegen Hüll: Ueber Schulgärten. 4. Verschiedenes, u. a. Verlesung der Karten und Briefe von den im Felde stehenden Kollegen. Anfang 5 Uhr.

Eigentum der Hermann-Hubertus-Stiftung.

Unter Verantwortlichkeit des Verlegers. J. B.: K. Kamp, Bochum; gedruckt in der Märkischen Vereinsdruckerei Schürmann & Magges, Bochum, Mühlentstraße 12.



Am 16. ds. Mts. verschied nach kurzer Krankheit sanft und gottergeben unser liebes Vereinsmitglied

Lehrer Aloys Greve.

Geboren zu Neuenkirchen, wirkte er nach seiner Semi- narentlassung 1908 6 Jahre in seinem Nachbarort Wettringen. Durch seinen musterhaft christlichen Lebenswandel, durch seine Treue und Pünktlichkeit im Berufe erwarb er sich die Liebe und Achtung aller, die ihm näher traten.

Unser Ortsverein betrauert in ihm ein treues und eifriges Mitglied, das laudere Gold eines gediegenen Charakters, das Idealbild guter Kollegialität. Wir werden ihm auch übers Grab hinaus ein bleibendes Andenken bewahren.

Der Lehrerverein Ochtrup und Umgegend.



Nachruf.

Am 30. September teilte der Feldwebel der 7. Komp. des Infanterie-Regimentes 53 im Auftrage des erkrankten Kompagnieführeres mit, daß der

Lehrer

Albert Isenberg

als Held vor dem Feinde gefallen sei:

„Er wurde in der Nacht vom 6. zum 7. August bei Barchon beim Sturm auf Lüttich von einer Kugel so schwer verwundet, daß er seinen Verletzungen sofort erlag; ich habe ihn selbst begraben helfen.“

Unser liebes Vereinsmitglied wurde geboren am 18. Dezember 1892 zu Betzdorf, erhielt seine Ausbildung im Seminar zu Rülhen 1910-1913, war als Lehrer in Mengede tätig vom 1. April 1913 ab und trat am 1. April 1914 beim Infanterie-Regiment 53 ein.

Der teure Verstorbene war ein eifriger Lehrer, ein lieber Kollege, ein treues Vereinsmitglied.

Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Lehrerverein Mengede.